

NIKOLA STIEFELHAGEN | FRIEDERIKE MAURITZ

Die besten Hochzeits- Checklisten

Die perfekte Planung für den schönsten Tag

EXTRA:
Viele Check-
listen auch zum
Download



JUST
MARRIED



humboldt

NIKOLA STIEFELHAGEN | FRIEDERIKE MAURITZ

Die besten Hochzeits- Checklisten

Die perfekte Planung für den schönsten Tag



humboldt

Inhalt

Vorwort

6

Der Startschuss ist gefallen!

8

Was wird wann gefeiert? 10

Was Sie als Erstes bedenken sollten 12

Der Planungszeitraum 13

Gästeliste 23

Hochzeitsplaner 25

Vorteile eines Hochzeitsplaners 25

Kosten eines Hochzeitsplaners 26

Der richtige Hochzeitsplaner 27

Fragen an den Hochzeitsplaner 30

Teilleistungen eines Hochzeitsplaners 31

Festtagsbetreuer 35

Aufgaben des Festtagsbetreuers 35

Vorteile des Hochzeitsplaners als Festtagsbetreuer 36

Die Planung der Hochzeit

38

Ablaufplanung des Hochzeitstags 40

Ablaufplan eines Hochzeitstags mit standesamtlicher Trauung 42

Ablaufplan eines Hochzeitstags mit kirchlicher Trauung 44

Budgetplanung 46

Trauung – standesamtlich, kirchlich oder frei? 55

Papiere und Unterlagen 57

Anmeldung zur standesamtlichen Trauung 57

Anmeldung zur kirchlichen Trauung 58

Feier der Trauung	59
Traugespräch	59
Kirchenprogramm	63
Freie Trauung und freier Trauredner	64
Trauzeugen	66
Location	67
Auswahlkriterien	68
Angebotseinholung	69
Besichtigung	71
Kommunikation und Vertragsabschluss	73
Mietmobiliar und Equipment	74
Der rote Faden	81
Brautausstattung	83
Brautkleid	83
Accessoires für die Braut	86
Bräutigamausstattung	88
Hochzeitsanzug	88
Accessoires für den Bräutigam	89
Drucksachen	90
Welche Drucksachen fallen an?	90
Save the date	93
Hochzeitseinladung	93
Antwortkarte	97
Menü-, Getränke-, Tischkarte und Co.	97
Kirchenprogramm	99
Gästeinformationen	101
Danksagung	102



Catering	103
DJs und Musiker	106
Dekorationen	110
Blumen	110
Farben	114
Brautstrauß und Reversstecker	115
Blumenschmuck für Brautjungfern und Blumenkinder	116
Kirchendekorationen	118
Tisch- und Festsaaldekorationen	120
Weitere Dekorationen	122
Drucksachen	124
Hochzeitskonzept	126
Florist und Dekorateur	128
Dienstleister	130
Fotograf und Videograf	134
Foto- und Filmmotive	136
Drehbuch	139
Gastgeschenke	141
Hochzeitsgefährte	144
Hochzeitstorte	146
Hotelunterbringung	148
Kinderbetreuung	150
Styling – Haare und Make-up	152
Tisch- und Sitzordnung	154
Trauringe	158
Unterhaltung, Aktionen und Highlights	160
Feuerwerk	162
Reden	164
Künstler	166

Hochzeit und Hochzeitsfeier	168
Die letzten Checks vor der Hochzeit	170
Der Notfallkoffer	171
Die Hochzeit	174
Check von Kirche und Standesamt bzw. Trauort	174
Check der Dekorationen in Kirche und Standesamt bzw. Trauort	176
Die Hochzeitsfeier	177
Location-Check am Tag der Hochzeit	177
Check der Location-Dekorationen	180
Nach der Hochzeit	182
To-dos für danach	182
Dokumente und Papiere	184
Flitterwochenplanung	185
Tipps vom Hochzeitsplaner	188
Praktische Tipps kompakt	190
Spartipps kompakt	197
Anhang	201
Das Autorenteam	201
Nikola Stiefelhagen	201
Friederike Mauritz	203
Bund deutscher Hochzeitsplaner	205
Register	20



Der Startschuss ist gefallen!

Im Hinblick auf die Organisation und Gestaltung Ihrer Hochzeit kommt eine Vielzahl an Fragen und Aufgaben auf Sie zu. Wie Sie rechtzeitig für eine stressfreie Hochzeit planen, wann welche Aufgaben anfallen und welche Menschen Ihnen dabei zur Seite stehen können, erfahren Sie in diesem Kapitel.



Was wird wann gefeiert?

Es gibt verschiedene Feierlichkeiten, die traditionell zu einer Hochzeit gehören. Welche Sie davon begehen möchten, können Sie individuell für sich entscheiden.



Feierlichkeiten

Verlobungsfeier

Sie wird gefeiert, sobald Sie sich das Jawort gegeben haben. Hier haben die beiden Familien Gelegenheit, sich bei einem festlichen Abendessen (näher) kennenzulernen.

Junggesellenabschied

Zwischen Verlobung und Hochzeit liegt der Junggesellenabschied, wenn Sie und Ihre Freunde sich dafür entscheiden.

Polterabend

Der Polterabend findet traditionell am Abend vor der Hochzeit statt. Viele Brautpaare legen ihn allerdings schon früher, damit sie den Hochzeitstag ausgeschlafen beginnen können.

„Rehearsal Dinner“

Ein Brauch aus England/USA: Das Abendessen nach der Probe („rehearsal“) der Trauzeremonie in der Kirche. Es findet fast immer am Abend vor der Hochzeit statt und ist ein festliches Abendessen mit allen Personen, die bei der Probe dabei waren. Bei uns wird es in der Regel durch den „Begrüßungsabend“ ersetzt, da eine Probe normalerweise nicht stattfindet (und auch nicht notwendig ist).

Begrüßungsabend

Dies ist in der Regel ein lockeres Ankommen der Gäste mit einem kleinen Abendessen.



Standesamtliche Trauung

Zwischen Verlobung und kirchlicher/freier Trauung bzw. anstelle dieser findet die standesamtliche Trauung statt. Sie ist in Deutschland (anders als z. B. in der Schweiz) nicht mehr Grundvoraussetzung der kirchlichen Trauung. Daher kann man sich theoretisch auch erst nach der kirchlichen Trauung das Jawort vor dem Standesbeamten geben – oder ganz darauf verzichten. Ohne standesamtliche Trauung sind Sie aber vor dem Gesetz nicht verheiratet und haben demnach auch nicht die entsprechenden Rechte.

Kirchliche Trauung

In der Regel findet die kirchliche Trauung an einem Samstag statt, gefolgt von der Feier (es sind in Absprache mit Ihrer Gemeinde evtl. aber auch andere Wochentage möglich).

Freie Trauung

Anstelle der kirchlichen Trauung können Sie auch im Rahmen einer freien Trauung heiraten, bei der Sie hinsichtlich Ort und Zeitpunkt sowie der Inhalte der Traueremonie frei sind – nach Absprache mit Ihrem Trauredner und der Location.

Hochzeitsfeier

Sie setzt sich in der Regel zusammen aus:

- Sektempfang
- evtl. Mittagessen
- Kaffee und Kuchen
- Abendessen
- Party und Tanz
- Mitternachtssnack

Hochzeitsbrunch

Dies ist ein ausgedehntes Frühstück am Tag nach der Feier.



Was Sie als Erstes bedenken sollten

Bevor Sie mit der eigentlichen Planung beginnen, sollten Sie und Ihr Partner sich in Ruhe und vor allem gemeinsam über die nachfolgenden Punkte unterhalten und einig sein.

- Legen Sie einen Wunschtermin/Wunschzeitraum für Ihren Hochzeitstag fest.
- Welche Feierlichkeiten möchten Sie begehen und wann (siehe das vorangegangene Kapitel „Was wird wann gefeiert“)?
- Die Art der Trauung: Möchten Sie „nur“ standesamtlich, kirchlich (evangelisch, katholisch, ökumenisch oder andere Religion) oder freikirchlich (im Rahmen einer freien Trauung) heiraten?
- Die Gästezahl: Legen Sie eine genaue Gästeliste fest, sonst verschätzen Sie sich schnell (siehe Kapitel „Gästeliste“).
- Legen Sie ein Budget fest und veranschlagen Sie zusätzlich einen Puffer von ca. 10 % (siehe Kapitel „Budgetplanung“).
- Der Stil der Feier: Je genauer Sie am Anfang Ihre Wünsche hinsichtlich Stil, Ausstattung etc. gemeinsam festlegen, desto besser (siehe Kapitel „Location“ und „Der rote Faden“). Gleiches gilt auch für den Stil der Lokalität.
- Möchten Sie einen roten Faden festlegen (siehe Kapitel „Der rote Faden“ und „Dekorationen“)?
- Der Ablauf des Hochzeitstags: Legen Sie erste grobe Zeiten fest (siehe Kapitel „Ablaufplanung des Hochzeitstags“).
- Arbeitsaufteilung: Teilen Sie zwischen sich und Ihrem Partner die Arbeiten gemäß Interessen und verfügbarer Zeit auf. Denken Sie schon jetzt über die Einbeziehung eines Hochzeitsplaners und/oder anderer Helfer nach (siehe nächstes Kapitel).



- **Terminsetzung:** Setzen Sie sich sowohl zeitliche Termine, bis wann Sie einzelne Punkte abgehakt haben möchten, als auch Termine mit dem Partner, an denen Sie beide gemeinsam über die Hochzeitsplanung (aktuelle Fortschritte, weitere Planung etc.) sprechen. Wann genau möchten Sie welche Arbeiten erledigen? Berücksichtigen Sie auch, wann Sie keine Zeit zur Planung haben werden (siehe nächstes Kapitel).

Der Planungszeitraum

Zu Beginn Ihrer Hochzeitsplanung sollten Sie Ihren eigenen Zeit- und Organisationsplan für die Zeit bis zu Ihrem Hochzeitstag festlegen, der alle Punkte und Aufgaben enthält, die Ihre Feierlichkeiten betreffen. Die Organisation Ihrer Planungspunkte sollten Sie nach Wichtigkeit in eine Reihenfolge bringen und angehen, indem Sie Aufgaben untereinander verteilen und Helfer einbeziehen. Dabei sollten Sie Urlaubszeiten, berufliche Termine und sonstige Zeiten bedenken, in denen Sie voraussichtlich nicht zur Planung kommen werden.

Die nun folgende Planung des Zeitraums soll Ihnen als grobe Richtlinie dienen. Bei einem kürzeren Planungszeitraum verändern sich die Zeiträume und die anzugehenden Organisationsaufgaben entsprechend. Je früher Sie die einzelnen Punkte angehen, desto besser!



18 bis 6 Monate vorher **TO DO**

- Überlegen Sie sich, ob und wen Sie sich als Trauzeugen wünschen. Fragen Sie diese, ob sie das Amt übernehmen möchten (siehe Kapitel „Trauzeugen“).
- Um alle zukünftigen Unterlagen ordentlich aufzubewahren, empfehlen wir Ihnen, schon jetzt einen „Hochzeitsordner“ anzulegen, innerhalb dessen Sie einzelne Reiter für die verschiedenen Themen anlegen und in dem sie alle für Ihre Hochzeit wichtigen Angebote, Verträge etc. abheften.
- Überlegen Sie sich, ob Sie einen Hochzeitsplaner beauftragen, der Ihnen die ganze Arbeit oder zumindest Teilbereiche abnimmt (siehe Kapitel „Hochzeitsplaner“, und „Festtagsbetreuer“).
- Suchen Sie eine Lokalität für das Fest und buchen Sie möglichst bald (siehe Kapitel „Location“).
- Legen Sie parallel zur Lokalität die Kirche samt Pfarrer bzw. den freien Redner oder das Standesamt fest.
- Planen und versenden Sie Save-the-date-Karten und bzw. kommunizieren Sie das Hochzeitsdatum.
- Stellen Sie die Papiere für das Standesamt zusammen (siehe Kapitel „Papiere und Unterlagen“).
- Überlegen Sie sich Ihr Hochzeitsoutfit und bestellen Sie je nach Anbieter sechs bis acht Monate im Voraus Ihr Brautkleid.
- Möchten Sie Blumenkinder und/oder Brautjungfern und einheitliche Kleider für sie? Auch hier haben die Anbieter oftmals lange Lieferzeiten.

- Holen Sie Angebote von Fotografen und Videografen ein und führen Sie Erstgespräche (siehe Kapitel „Dienstleister“, und „Fotograf und Videograf“).
- Wenn Sie Musik und/oder einen DJ für Kirche, Nachmittag und/oder Festabend planen, holen Sie Angebote ein und fixieren Sie diese.
- Fragen Sie in Hotels nahe der Location nach Zimmerkontingenten für Ihre Gäste (siehe Kapitel „Hotelunterbringung“).
- Erstellen Sie ein Moodboard (Stimmungstafel), auf dem Sie Ihre kreativen Ideen und Vorstellungen für Dekorationen, Drucksachen etc. sammeln können. Alternativ können Sie hierfür auch einen Reiter in Ihrem Hochzeitsordner anlegen.



6 bis 4 Monate vorher **TO DO**

- Melden Sie Ihre standesamtliche Trauung an. Dies ist ab sechs Monaten vor Ihrem Wunschtermin möglich.
- Organisieren Sie Ihren Polterabend.
- Ihren Junggesellenabschied sollten Sie nun planen (bzw. planen lassen; diese Aufgabe übernehmen meist die Trauzeugen).
- Nehmen Sie ein Probeessen in Ihrer Festlokalität mit Absprache aller Details vor oder holen Sie Angebote von Partyservices/ Caterern und evtl. von Zeltverleihern und Mietmobiliar-Firmen ein und machen Sie ein Probeessen beim Caterer.
- Wer soll Ihnen am Hochzeitstag selbst den Rücken freihalten und Sie als Ihr Festtagsbetreuer unterstützen? Diese Person sollten Sie jetzt anfragen und erste Details mit ihr absprechen (siehe Kapitel „Festtagsbetreuer“).
- Fragen Sie weitere Dienstleister und Künstler an und buchen Sie, z. B. Brautauto, Kinderbetreuung, Visagist, Hotelunterkünfte etc. (siehe Kapitel „Dienstleister“).
- Legen Sie fest, ob Sie einen Hochzeitstisch einrichten möchten bzw. was Sie sich von Ihren Gästen wünschen (siehe Kapitel „Drucksachen“). Wenn Sie sich Geld wünschen, sollten Sie dies schon in Ihrer Einladung kommunizieren.
- Gehen Sie die Einladung an und versenden Sie diese, sobald sie fertig ist (siehe Kapitel „Drucksachen“, und „Der rote Faden“).
- Beantragen Sie bei Ihrem Arbeitgeber Sonderurlaub für die Festtag und/oder den Urlaub für die Hochzeitsreise.
- Holen Sie Angebote für die Hochzeitsreise ein und buchen Sie diese.

- Bringen Sie regelmäßig Ihren Kostenplan auf den aktuellen Stand (siehe Kapitel „Budgetplanung“).
- Wenn Sie eine gute Figur beim Eröffnungstanz machen möchten, aber nicht so sicher beim Tanzen sind oder etwas Besonderes vorführen möchten, beginnen Sie jetzt mit einem Tanzkurs.
- Erstellen Sie einen ersten groben Ablaufplan Ihres Hochzeitstags, um auch auf dem Papier Struktur in den Tag zu bekommen. Diesen Plan sollten Sie im Planungsablauf immer wieder anpassen (siehe Kapitel „Ablaufplanung des Hochzeitstags“).
- Überlegen Sie sich, wie Ihre Hochzeitstorte aussehen soll, und bestellen Sie diese frühzeitig (siehe Kapitel „Hochzeitstorte“).



Die Planung der Hochzeit

Wenn Sie eine erste Vorstellung von Ihrer Hochzeit haben, geht es in die Detailplanung: Wie kalkulieren Sie Ihr Budget richtig, was müssen Sie für die Trauung wissen, wie suchen Sie eine geeignete Location und gute Dienstleister aus und wie gelingen Dekoration und Styling? All diese Fragen und noch mehr finden Sie in diesem Kapitel.

Ablaufplanung des Hochzeitstags

Ab dem Beginn Ihrer Hochzeitsorganisation setzen Sie sich im Rahmen der Ablaufplanung mit der Zeit bis zu Ihrer Hochzeit auseinander.

Ebenfalls von Anfang an sollten Sie die Struktur des Tagesablaufs berücksichtigen. Die Erstellung eines genauen Zeitplans wird Ihnen und Ihren Helfern eine große Stütze sein, denn ein guter Ablaufplan sorgt bei allen Beteiligten für einen entspannten Tag.

Tipp: Überraschungen der Gäste für das Brautpaar sollten gesondert an den Fotografen, den DJ etc. kommuniziert werden. Ein professioneller Hochzeitsplaner erstellt solche Ablaufpläne üblicherweise automatisch für jeden Dienstleister individuell.



Inhalte des Ablaufplans für Trauung und Hochzeitsfeier

<input checked="" type="checkbox"/> TO DO
<input type="checkbox"/> Hochzeit
<input type="checkbox"/> Namen des Brautpaares
<input type="checkbox"/> Hochzeitsdatum
<input type="checkbox"/> Name und Mobilnummer des Festtagsbetreuers
<input type="checkbox"/> Auflistung der Aktivitäten des Brautpaares und der Gäste inkl. Reden und Überraschungen (mit Start- und Endzeiten)
<input type="checkbox"/> Auflistung der Aktivitäten der unterschiedlichen Dienstleister (mit Start- und Endzeiten ihrer Einsätze)
<input type="checkbox"/> Adressen von Standesamt, Kirche, Locations (der diversen Feiern: Empfang, Hochzeitsfeier, Hochzeitsparty etc.)
<input type="checkbox"/> Namen und Mobilnummern der Lieferanten und Dienstleister
<input type="checkbox"/> Künstleressen (je nach Einsatzdauer sollten Fotograf, DJ etc. mit Getränken und Essen versorgt werden)
<input type="checkbox"/> Kinder (mit Alter) und Kinderbetreuung
<input type="checkbox"/> Geldübergaben (An wen? Wer überreicht die Umschläge an die jeweiligen Dienstleister?)



Ablaufplan eines Hochzeitstags mit standesamtlicher Trauung

Uhrzeit	Aktion	Ort	ASP
8.00	Aufstehen und Frühstück	zu Hause	BP
9.30–12.15	Brautstyling	zu Hause	B, Stylist, TZ, FB
10.00	Abholung des Brautstraußes durch den Bräutigam	Blumenladen	BG
10.00	Dekoration der Location	Location	Florist, FB
12.45	Fahrt zum Standesamt	zu Hause	B, B-Vater; BG, TZ
13.15	Ankunft Fotograf am Standesamt (Einsatzzeit: 13.15–21.15 Uhr)	StA	Fotograf, FB
13.30	Aufbau DJ: Licht und Ton in der Location (Einsatzzeit: 13.30–5.00 Uhr)	Location	DJ
13.30	Trauung im Rathaus; Raum: Rathaukammer	StA	BP, TZ, alle
13.50	Gratulationen und Fotos vor dem Rathaus	StA	BP, Gäste, Fotograf
14.00	Check Location, DJ, Dekorationen	Location	FB
14.20	Fahrt vom Rathaus zur Location	StA	BP
14.30	Sektempfang mit Häppchen auf der Terrasse der Location Hintergrund-Musik Foto-Aktion Bilderrahmen: Gäste werden paarweise mit einem goldenen Rahmen fotografiert	Location Terrasse	BP, Gäste, Fotograf, DJ, FB
15.00	Anlieferung der Hochzeitstorte	Location Küche	Tortenbäcker, FB
15.30	Anschneiden der Hochzeitstorte	Location Terrasse	BP, FB, DJ
16.00	Überraschungsaktion Trauzeugen: Aufstieg Luftballons	Location Terrasse/Park	BP, TZ, FB

Uhrzeit	Aktion	Ort	ASP
16.45	Brautpaar-Shooting	Location Park	BP, Fotograf, FB
18.00	Brautstraußwerfen	Treppe	B, Gäste, FB
18.30	Gäste werden aufgefordert, Platz zu nehmen, Getränkeservice	Saal	alle, FB
19.00	Rede Bräutigam (5 Minuten)	Saal	BG, FB
19.05	Beginn des Hochzeitsmenüs	Saal	alle
19.15	1. Gang: 1. Vorspeise	Saal	alle
20.00	Rede Brautvater (10 Minuten)	Saal	B-Vater, FB
20.15	2. Gang: 2. Vorspeise	Saal	alle
21.00	Rede Bräutigam Eltern (10 Minuten)	Saal	BG-Eltern, FB
21.15	3. Gang: Hauptgericht	Saal	alle
22.00	Überraschung Trauzeugen: kurze Ansprache und Diashow (10 Minuten)	Saal	BP, TZ, FB
22.15	Dessertbuffet	Saal	alle
22.30	Tanzeröffnung durch das Brautpaar und Beginn der Hochzeitsparty	Tanzfläche	BP, Gäste, DJ, FB
0.00	Mitternachtsimbiss	Tanzfläche	alle

Aus Platzgründen werden in den Ablaufplänen folgende Abkürzungen verwendet:

ASP = Ansprechpartner/Beteiligte

B = Braut

BG = Bräutigam

BP = Brautpaar

FB = Festtagsbetreuer

StA = Standesamt

TZ = Trauzeugen



Budgetplanung

Die Budgetplanung ist einer der wichtigsten Bereiche der Hochzeitsplanung. Oft werden die Gesamtkosten anfangs zu niedrig berechnet, da einzelne Posten überhaupt nicht bedacht werden und die Posten, die bedacht werden, oft zu tief angesetzt werden. Dies hat zur Folge, dass am Ende wichtige Punkte aus finanziellen Gründen gestrichen werden müssen oder nur noch sehr gering ausfallen können. Schlimmstenfalls muss das Brautpaar zusätzliches Geld abknapsen oder sich gar verschulden.

Erstellen Sie daher so früh wie möglich Ihre eigene Budgetliste, die alle Punkte samt erster Kostenschätzungen enthält, die für Ihre Hochzeit relevant sind.

Bei den jeweiligen Summen gibt es je nach Anbieter, Region und Ausstattung/Ausführung enorme Von-bis-Unterschiede. Wenn Sie keine ungefähre Vorstellung für die erste Kalkulation haben, sollten Sie am besten immer konkrete Angebote einholen.

Die hier genannten Preise sollten Sie wirklich nur als grobe Richtwerte sehen. Günstiger oder teurer geht immer. Beachten Sie auch, dass viele Budgetposten von Ihren individuellen Wünschen und oft auch von Ihrer Gästezahl abhängen.

Folgende Punkte sollten Sie (sofern Sie sie für Ihre Hochzeit wünschen) von Anfang an budgetieren:



Hochzeit und Hochzeitsfeier

Damit Ihre Hochzeit auch so wird, wie Sie es sich über Wochen und Monate erträumt und vorgestellt haben, sollte auch am Tag selbst alles glatt laufen. Eine gute Festtagsbetreuung und Überwachung der Ablaufplanung des Hochzeitstags sind das A und O, damit alles so umgesetzt wird, wie Sie es sich an Ihrem Traumtag wünschen.



Die letzten Checks vor der Hochzeit

Nun ist alles Grundlegende für Ihre Hochzeit und die Hochzeitsfeier organisiert! Gehen Sie noch mal in aller Ruhe die einzelnen Punkte aus dem Kapitel „Der Planungszeitraum“ durch und überprüfen Sie insbesondere die Aufgaben der letzten 14 Tage.

Hier kommen noch die letzten wichtigen Punkte, die Sie am Tag vor Ihrer Feier erledigen sollten.

Der Tag vor Ihrer Hochzeit



TO DO

- Geldumschläge vorbereiten für: Blumen- und Geschenkboten, Kollekte, Musiker/DJ/Künstler, Trinkgelder für alle Künstler, Lieferanten, Helfer etc.
- Brauttasche packen
- Notfallkoffer packen (siehe nachfolgende Liste)
- Kleidung bereitlegen
- Ringe und Papiere bereitlegen
- Endkontrolle

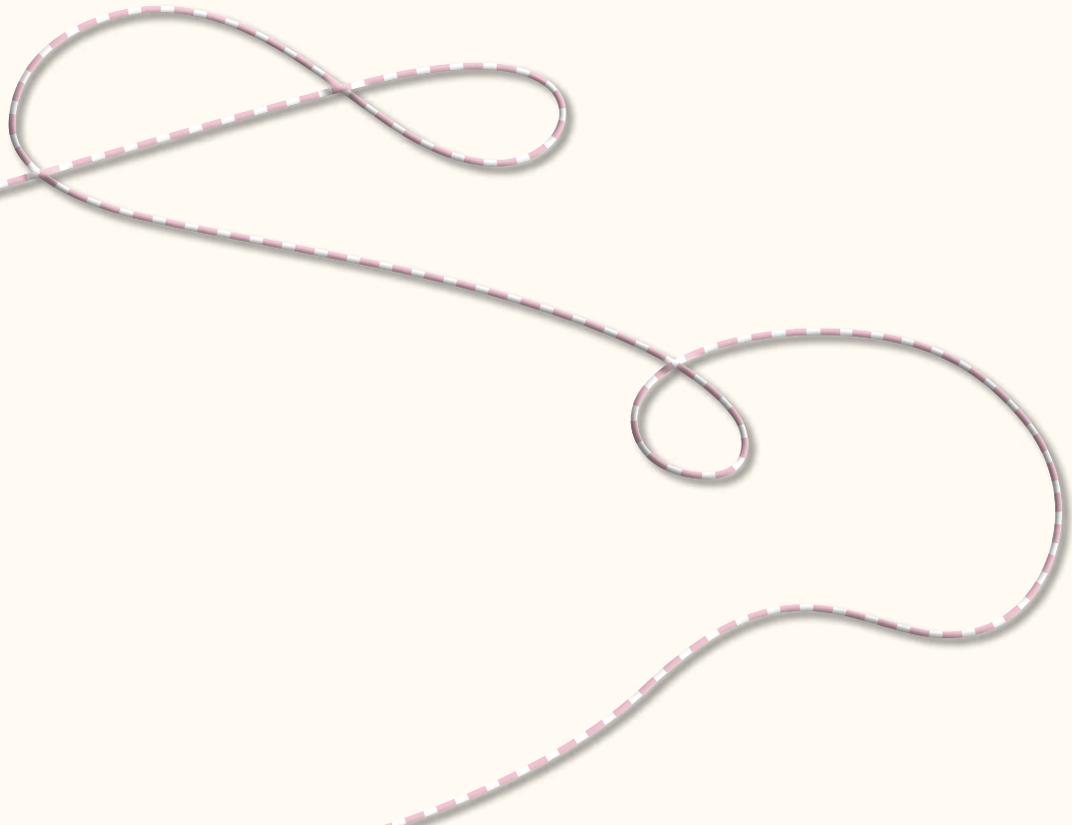
Schlafen Sie gut und planen Sie ein gutes Frühstück für Ihren Hochzeitstag ein. Während der Feier werden Sie zunächst weniger an Essen denken und sollten diesen großen Tag gestärkt angehen.

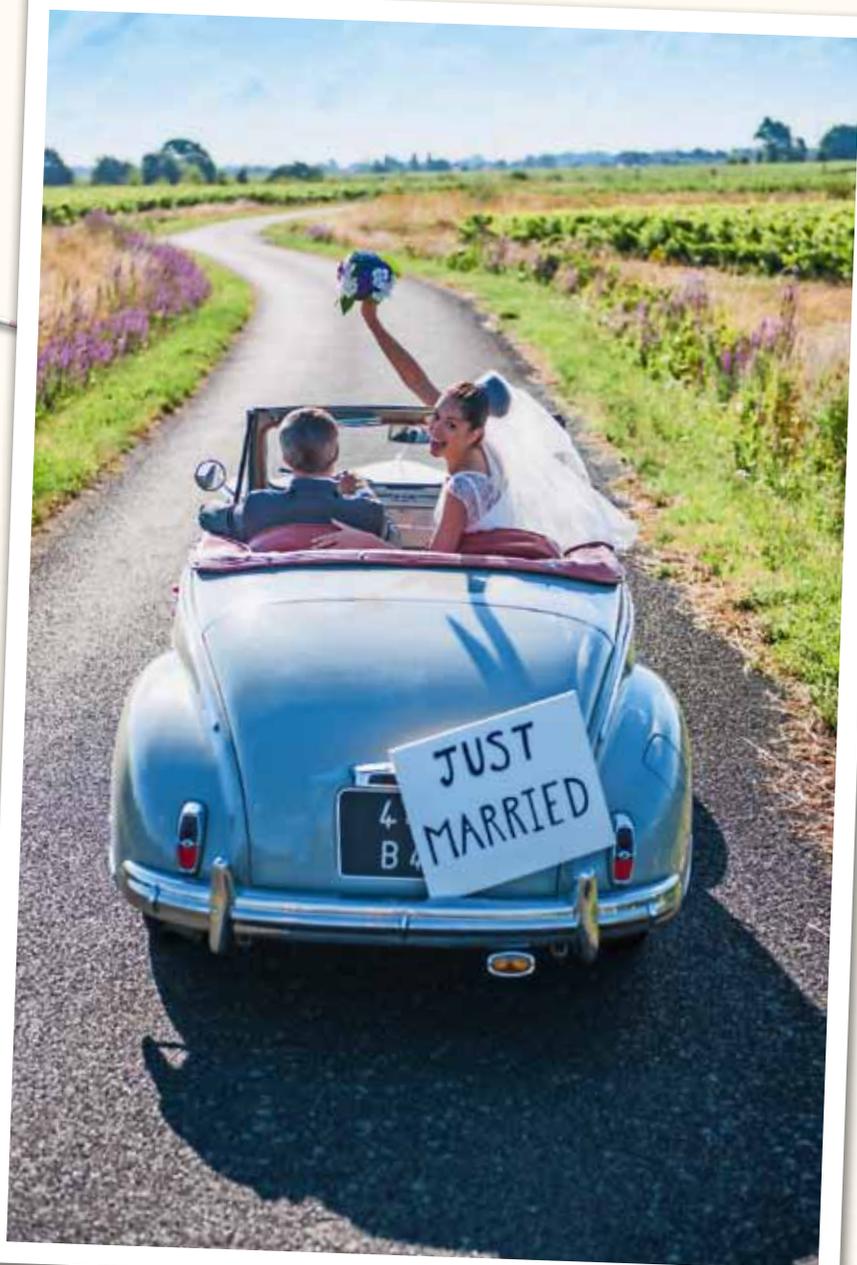
Der Notfallkoffer

Den Notfallkoffer geben Sie am besten Ihrer Mutter oder einer guten Freundin. Sie müssen nicht alles unbedingt dabeihaben, denn manches wird vielleicht gar nicht gebraucht, und vieles kann bis zu seinem eventuellen Einsatz im Auto oder an der Garderobe warten.

Ein guter Hochzeitsplaner hat viele dieser Dinge in seinem eigenen Notfallkoffer dabei.

Tipp: Sollten Sie spezielle Medikamente benötigen, denken Sie bitte selbst daran und geben Sie diese z. B. Ihrem Festtagsbetreuer. Hochzeitsplaner sind sonst nicht befugt, Ihnen Medikamente zu geben, wie z. B. Allergiemittel, Aspirin oder andere Schmerzmittel, Augentropfen, Insektenmittel, Kreislauftropfen, Migränemittel etc.







Tipps vom Hochzeitsplaner

Als Hochzeitsplanerinnen kommen uns unsere Erfahrungen bei vielen kleinen und großen Aspekten der Hochzeitsorganisation zugute. Damit Sie von unseren praktischen Tipps und Spartipps besser profitieren können, finden Sie sie im folgenden Kapitel kompakt aufgeführt.



Anhang

Das Autorenteam

Nikola Stiefelhagen

Nikola Stiefelhagen ist Hochzeitsplanerin und geschäftsführende Inhaberin der von ihr gegründeten Firma HOCHZEITSTRAUM – Agentur für Hochzeitsplanung e.K. mit Sitz in Köln.



Als Hochzeitsplanerin und Eventmanagerin ist sie in Köln, Nordrhein-Westfalen sowie bundesweit tätig und bietet mit ihrem Team maßgeschneiderte Hochzeitsplanungen in Teil- oder Komplettorganisation an. Zudem betreibt sie in der Kölner Innenstadt ein Fachgeschäft, in dem Kunden Brautaccessoires, Dekorationen und Artikel rund um die Hochzeit finden können.

Nach dem Abitur studierte Nikola Stiefelhagen Betriebswirtschaftslehre in Köln und Düsseldorf mit den Schwerpunkten Kommunikationswirtschaft und Personalmanagement. Schon während ihres Studiums organisierte die gebürtige Kölnerin erste Hochzeitsfeiern, Familienfeste und Firmenveranstaltungen.

Durch ein berufsbegleitendes zusätzliches Abendstudium an der Westdeutschen Akademie für Kommunikation in Köln erwarb Nikola Stiefelhagen die Qualifikation „Fachwirtin für Messe- und Eventmanagement“. Seit 1996 ist sie im Event- und Messemanagement tätig und konnte ihre langjährigen Erfahrungen bei verschiedenen Projekten und Veranstaltungen für namhafte Agenturen und Unternehmen in diesem Bereich einbringen.

Selbst hat Nikola Stiefelhagen eine besondere Affinität zur individuellen und persönlichen Arbeit mit und für Menschen und setzt mit Kreativität und Liebe zum Detail besonders gerne Hochzeitskonzepte von der Auswahl der perfekten Location über Drucksachen bis zu den Dekorationen um. Zusatzausbildungen in Floristik und grafischer Gestaltung kommen ihr hierbei oftmals zugute.

Ebenso ist eines ihrer Steckenpferde die Zusammenstellung des für die jeweiligen Brautpaare optimalen Teams aus Mitarbeitern und Dienstleistern und deren professionelles Zusammenspiel am Tag der Hochzeit. Ihre Erfahrungen und ihr Einfühlungsvermögen runden ihr kompetentes wie auch kreatives Profil und herzliches Auftreten ab. Dabei sind ihre absolute Zuverlässigkeit, Motivation und ihr stetiges Gespür für Trends ihre ständigen Begleiter.

Ihren eigenen Herzenswunsch erfüllte sich die diplomierte Betriebswirtin im Jahr 2005 durch die Gründung der Agentur HOCHZEITS-TRAUM und unterstützt seitdem zahlreiche Brautpaare bei ihrer Hochzeitsplanung – Nikola Stiefelhagen lebt das Thema Hochzeit mit Leidenschaft jeden Tag aufs Neue.

2013 wurde im Humboldt Verlag „Der große Hochzeitratgeber“ veröffentlicht, das erste Buch, das Nikola Stiefelhagen gemeinsam mit ihrer Kollegin Friederike Mauritz geschrieben hat.

Nikola Stiefelhagen ist Mitglied im Bund deutscher Hochzeitsplaner e.V. und seit Januar 2012 als zweite Vorsitzende im Vorstand aktiv.

www.hochzeitstraum.de



Friederike Mauritz

Friederike Mauritz ist Hochzeitsplanerin und geschäftsführende Inhaberin der Agentur Celebrations e.K.



Schon zu Schulzeiten entdeckte sie ihre Ambitionen für die Eventplanung. Mit 17 war sie Leiterin des sogenannten Clubhauses (der Disco bzw. abendlichen Kneipe ihres Internats), wo sie als „Chefin“ von zehn „Mitarbeitern“ – ebenfalls Schülern – u. a. diverse Feste plante und mit viel Einsatz beim Abifest große Bereiche mit organisierte.

So kam es dann auch, dass sie nach dem Abitur auf die renommierte Hotelfachschule Lausanne in der Schweiz ging, um nach knapp vier Jahren mit einem Diplom in Hotelmanagement abzuschließen. Diverse Anstellungen in Vier- und Fünf-Sterne-Hotels im In- und Ausland rundeten die theoretische Ausbildung praktisch ab – immer fokussiert auf den Veranstaltungsbereich. Zuletzt war Friederike Mauritz F & B-Managerin und Bankettleiterin in einem Hotel der Steigenbergergruppe in Deutschland.

Daraus ergibt sich ein unvergleichliches Know-how aller Abläufe und Vorgehensweisen in Hotels, Restaurants und anderen Locations. Brautpaare können in Verhandlungen zusätzlich auch im Bereich von Essens- und Getränkeauswahl, Bestuhlung, Auf-/Abbau wesentlich besser beraten werden.

1999 gründete Friederike Mauritz die Agentur Celebrations in Frankfurt. Seitdem haben zahlreiche Brautpaare sie mit der Planung der unterschiedlichsten Hochzeiten beauftragt.

Seit 2001 betreut sie ehrenamtlich eines der größten deutschsprachigen Hochzeitsforen, das inzwischen zu www.hochzeitsplaza.de gehört.

Die Hotelbetriebswirtin hat den Bund deutscher Hochzeitsplaner ins Leben gerufen und mitgegründet. Seit 2008 ist sie erste Vorsitzende des Bundes deutscher Hochzeitsplaner e. V.

2013 erschien das erste Buch von Nikola Stiefelhagen und Friederike Mauritz, „Der große Hochzeitsratgeber“, im humboldt Verlag.

Im gleichen Jahr begann eine Kooperation mit der Betreibergesellschaft des Frankfurter Flughafens, Fraport AG, zur Organisation von Hochzeiten am Flughafen.

Seit 2014 ist Friederike Mauritz zusätzlich Gesellschafterin der Hochzeiten & Events GbR, die jährlich zwei größere regionale Hochzeiten- und Eventmessen organisiert.

www.celebrations-weddings.de

Celebrations  Weddings

Bund deutscher Hochzeitsplaner

Der Bund deutscher Hochzeitsplaner ist ein Zusammenschluss eigenständig agierender, wirtschaftlich und rechtlich unabhängiger Hochzeitsplaner, die bei Eintritt seit mindestens fünf Jahren hauptberuflich erfolgreich tätig sind. Gegründet wurde er von Friederike Mauritz und sechs weiteren professionellen Hochzeitsplanern aus ganz Deutschland im Jahr 2007.

Alle Mitglieder des Bundes verfügen über fundierte Ausbildungen, jahrelange Erfahrungen in der Eventbranche, Ideenreichtum, persönliches Engagement sowie über ein Netzwerk von geprüften Servicepartnern wie Hochzeitslocations, Caterern, Fotografen, DJs und vielen mehr. Dadurch ist eine gut strukturierte Planung der Hochzeit gewährleistet und die individuellen Wünsche von Brautpaaren lassen sich jederzeit erfüllen. Durch regelmäßige Weiterbildungen wird die Qualität der im Bund organisierten Hochzeitsplaner, die das Gütesiegel „Mitglied im Bund deutscher Hochzeitsplaner“ tragen, gewährleistet und erhöht.

Jedes Brautpaar, das ein Mitglied aus dem Bund deutscher Hochzeitsplaner beauftragt, kann sicher sein, einen kompetenten, zuverlässigen und vertrauenswürdigen Partner für die Planung seiner Hochzeit an der Seite zu haben.

Eine aktuelle Mitgliederliste finden Sie unter www.bund-deutscher-hochzeitsplaner.de.

Register

- A**blaufplanung 25ff., 40
 AGB, *siehe* allgemeine Geschäftsbedingungen
 Aktionen der Gäste 62, 66, 102
 allgemeine Geschäftsbedingungen 54, 69, 73
 Anstecker 116
 Antwortkarte 82, 91ff., 97, 125
 Auszug des Brautpaares 100, 106
- B**achelor Party,
siehe Junggesellenabschied
 Ballons 123, 161
 Band 106
 Begrüßungsabend 10
 Beleuchtung 78
 Bestuhlung 47, 69, 70
 Blumen 19, 61ff., 82f., 110ff., 128ff., 176, 198
 Blumenkinder 14, 20, 114
 Bodenfeuerwerk 163
 Brautauto 136, 145f., 192
 Brautjungfern 14, 50, 117
 Brautkleid 14ff., 83ff., 115, 136, 153
 Brautmagazine 128
 Braut-Make-up, *siehe* Brautstyling
 Brautstrauß 110ff., 115ff.
 Brautstyling 42
 Brunch, *siehe* Hochzeitsbrunch
 Budget 12, 23, 110, 197f.
 Budgetplanung 46ff.
 Buffet 24, 47f., 70
- C**akepops 147
 Candy Bar 50, 53, 147
 Catering 19, 33, 49, 103ff.
 Corsage 116
 Cupcakes 147
 Curlies 87, 153
- D**anksagung 23f., 81f., 91f., 102, 125, 183
 Dekorateur 128, 132
 Dekoration 12ff, 35, 50, 83, 110ff., 148, 176
 Delegation 58
 Design, *siehe* Hochzeitsdesign
 Dessert 75, 147
 Dessertbuffet 43, 45, 104
 Dimissorale 58
 DJ 15, 40f., 106, 133, 155
 Dresscode 88, 94, 96
 Drucksachen 15ff., 51, 63, 81f., 90ff., 122
- E**heringe, *siehe* Ringe
 Eheschließung 57
 Einladung 16ff., 23f., 81, 92ff., 192
 Einwegkameras 19, 141
 Einzug der Braut 136, 140
 Empfang, *siehe* Sektempfang
 Entlassschein 58
 Eröffnungstanz 17, 106, 109
 Eucharistiefeier 60
- F**amilienstammbuch 52
 Festsaal 98, 114, 120ff., 154, 178
 Festtagsbetreuer 25, 35ff., 94f., 139f., 171, 176
 Feuerwerk 69, 160, 162
 Fingerfood 104
 Flitterwochen 185ff., 191, 200
 Florist 128ff.
 Fotograf 15, 40f., 134ff.
 freie Trauung 11, 64
 freier Trauredner 15, 40f., 64, 134ff.
- G**arderobe 68, 80, 108
 Gästeliste 23
 Gastgeschenke 19, 82, 91, 110, 141
 Geschenkemanagement 36
 Geschenketisch 76, 120
 Getränke 22, 48, 103, 177, 182, 197
 Getränkekarte 98, 125
 Getränkepauschale 24, 104
 Glacéhandschuhe 88
- H**eilige Messe 55, 100
 Heizung 80, 104
 Hen Night, *siehe* Junggesellenabschied
 Hochsteckfrisuren 152, 195
 Hochzeitsblogs 127
 Hochzeitsbrunch 11, 24, 33
 Hochzeitsdekorationen,
siehe Dekorationen
 Hochzeitsdesign 141

Hochzeitseinladung, *siehe* Einladung
Hochzeitsforen 127
Hochzeitsgefährte 83, 110f., 127ff., 144
Hochzeitskerze 118, 137, 174
Hochzeitskonzept 31, 81, 114, 126ff.,
Hochzeitskutsche 144
Hochzeitslogo 81, 92, 93
Hochzeitsmagazine, *siehe* Brautmagazine
Hochzeitsplaner 12, 25ff., 188
Hochzeitsreise 181
Hochzeitservice, *siehe* Hochzeitsplaner
Hochzeitstermin 12, 64ff.
Hochzeitstorte 146ff.
Hochzeitsversicherung 53, 191
Hochzeitszeitung, *siehe* Brautmagazine
Höhenfeuerwerk 163

Jawort 10, 11, 137
Junggesellenabschied 10

Kalkulation 46ff.
Kerzenleuchter 122, 195
Kinderbetreuung 150
Kirche 55ff.
Kirchenprogramm 63, 99
Kollekte 61
Konzept, *siehe* Hochzeitskonzept
Korkgeld 47, 48, 104
Künstleressen/-verpflegung 41, 108

Legitimationsnachweis 58
Location 47, 67ff., 177ff.
Logo, *siehe* Hochzeitslogo
Lokalität, *siehe* Location
Luftballons 82, 123, 161

Menükarte 82, 97f., 125
Mietgeschirr 75, 177
Mietmobiliar 74, 76, 194, 200
Mitternachtsimbiss 49, 75, 98, 104
Musiker 106ff.

Notfallkoffer 171

Optionieren Option 69, 131, 133
Organist 62, 106

Plan B 68, 155, 175
Polterabend 10
Pompoms 82, 123

Porträts, *siehe* Brautpaar-Shooting
Probeessen 16

Rehearsal Dinner 10
Reversstecker 115
Ringe 158f.
Ringkissen 50, 52, 111, 127
Ringwechsel 137

Save-the-date-Karten 14, 82, 93
Schlecht-Wetter-Option, *siehe* Plan B
Schleier 85, 87, 153
Sekttempfang 47ff., 70, 104
Shuttlebus 145, 192
Sitzordnung 82, 91, 98, 154
Stag Night, *siehe* Junggesellenabschied
Standesamt 11, 12, 14, 174, 176
Styling, Stylist 152

Tanzeröffnung, *siehe* Eröffnungstanz
Tellergeld, *siehe* Korkgeld
Termin/Terminfindung,
siehe Hochzeitstermin
Tischordnung 82, 91, 98, 154
Tischplan, *siehe* Tischordnung
Toiletten 20, 79, 111, 177, 196
Traugespräch 59
Traulizenz 58
Traurede 58
Trauringe, *siehe* Ringe
Tauspruch 60, 81, 95, 100
Trauung 55ff.
Trauversprechen 60
Trauzeugen 66
Treueversprechen 137

Verleiher 74ff., 80
Verlobung 10
Verlobungsring 18, 158
Vertrag 71, 73, 110
Videograf 134ff.

Wabenbälle 123
Wedding Bubble 140
Wedding Planner, *siehe* Hochzeits-
planer

Zäson 58
Zeltverleiher 74
Zeremonienmeister, *siehe* Festtags-
betreuer

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-86910-032-6 (Print)

ISBN 978-3-86910-117-0 (PDF)

ISBN 978-3-86910-118-7 (EPUB)

Ein herzliches Dankeschön gilt den Fotografen für die in diesem Hochzeitsratgeber abgebildeten Fotos:

BILDFEST, www.bildfest.de; Marco Bräunig, www.marcobraeunig.de;

Sandra Hauer, www.nahdran.com; Piya Henrici, www.piyahenrici.de;

Bernd Nieschalk, www.nieschalk.com; Stephan Pick, www.pickfotografie.de

Fotos:

Coverfoto: jackfrog – Fotolia.com, Viktoriia Kazakova – 123rf.com

Icons: Viktoriia Kazakova – 123rf.com

BILDFEST: 11, 13, 27, 53, 90, 99, 126, 130 (rechts), 154, 157, 168/169, 179, 201

Marco Bräunig: 37, 56, 77, 112, 181 (unten)

Sandra Hauer: 119 (rechts), 130 (links), 165, 203

Piya Henrici: 15, 123

HOCHZEITSTRAUM: 105, 147

Bernd Nieschalk: 21, 51, 93

Stephan Pick: 23, 29, 63, 119 (links)

123rf.com: andreka: 8/9

Fotolia.com: micromonkey: 34; Kzenon: 17; pompixs: 38/39; bliznetsova: 40;

bilderstoekchen: 52; gk-foto: 80; kostyazar: 84; JackF: 86; zadorozhna: 96;

Blueberry: 102; teksomolika: 107; edwardderule: 109 (links); timonko: 109 (rechts);

Petrov Denis: 117; salvoni photo: 134; MNStudio: 139; PL.TH: 145; Photofollies: 159;

hreniuca: 163; ifotokunst: 164; IVASHstudio: 167; micromonkey: 175; Photoeffectby-

Marcha: 181 (oben); jackfrog: 187; goodluz: 188/189; eyeQ: 194; Sondem: 199

Originalausgabe

© 2016 humboldt

Eine Marke der Schlüterschen Verlagsgesellschaft mbh & Co. KG,

Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover

www.schluetersche.de

www.humboldt.de

Autorinnen und Verlag haben dieses Buch sorgfältig geprüft. Für eventuelle Fehler kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Rechte vorbehalten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der gesetzlich geregelten Fälle muss vom Verlag schriftlich genehmigt werden.

Lektorat: Linda Strehl, München

Covergestaltung: Kerker + Baum, Hannover

Satz: PER Medien & Marketing GmbH, Braunschweig

Druck und Bindung: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG, Calbe

Für alle, die ihren Hochzeitsstress abhaken möchten!

Kleid, Location, Deko, Torte – die To-Do-Liste vor einer Hochzeit scheint endlos. Doch wenn Sie bei der Vorbereitung alles im Blick haben, können Sie den schönsten Tag im Leben entspannt genießen. Welche Unterlagen benötigt das Standesamt? Was muss ich unbedingt mit dem Caterer besprechen? Wann geht eigentlich die Einladung in Druck? Von der ersten Planung bis zur Reise in die Flitterwochen geben Ihnen die Checklisten Sicherheit und das gute Gefühl, nichts zu vergessen. Der perfekte Ratgeber für eine gelungene und stressfreie Hochzeit!



Mit vielen wertvollen Tipps und Sparmöglichkeiten

NIKOLA STIEFELHAGEN ist Inhaberin einer erfolgreichen Agentur für Hochzeitsplanung in Köln. Zudem betreibt sie in der Kölner Innenstadt ein Geschäft für Hochzeitsartikel. Als 2. Vorsitzende des Bundes deutscher Hochzeitsplaner setzt sie sich für die individuelle und qualitativ hochwertige Beratung von Hochzeitspaaren ein.

FRIEDERIKE MAURITZ leitet eine erfolgreiche Hochzeits- und Eventagentur in Frankfurt. Sie ist Gründerin und 1. Vorsitzende des Bundes deutscher Hochzeitsplaner. Im Forum von *hochzeitsplaza.de* berät sie in ihrem eigenen Blog „Frag Friederike“.

Beide Hochzeitsplanerinnen haben unzählige Paare bei der Planung und Durchführung ihrer Hochzeit betreut und sind Autorinnen von „Der große Hochzeitsratgeber“.



www.humboldt.de

ISBN 978-3-86910-032-6



9 783869 100326 19,99 EUR (D)